

Mit freundlicher Genehmigung der Rhein-Zeitung

Aufsteiger spielt starke Runde

Olaf Paare

In Bad Sobernheim tut sich etwas – in der Sportart Tischtennis. Die Tischtennisfreunde Bad Sobernheim belegen als Aufsteiger in der Zweiten Rheinlandliga einen bärenstarken zweiten Rang. Am Samstag um 15 Uhr steht nun das Duell mit dem TTC Schwirzheim auf dem Programm – einem der beiden Vereine, die den Bad Sobernheimern noch die Vize-Meisterschaft streitig machen können.



Erfolgsduo: Von 13 Doppelpartien gewannen Dominik Hub (links) und Christian Kronenberger in der Zweiten Rheinlandliga 12 für den Aufsteiger TTF Bad Sobernheim. Am Samstag sind sie im Verfolgerduell gegen den TTC Schwirzheim gefordert.

Foto: TTF Bad Sobernheim

Im Jahr 2003 wurden die TTF gegründet, als Zusammenschluss aus SC Bad Sobernheim und VfL Pferdsfeld/Eckweiler. In den vergangenen Jahren ist nun ein Aufschwung zu verzeichnen. Fünf Teams nehmen an der Punktspielrunde teil, dazu zwei Jugendmannschaft. Festzumachen ist dieser Aufschwung aber speziell an der ersten Mannschaft. „Wir sind ein zusammengewürfelter Haufen“, charakterisiert Christian Kronenberger das Team. Er selbst kehrte nach zehn Jahren zurück nach Bad Sobernheim und ist einer der Erfolgsgaranten. Bisher verbuchte er eine Einzelbilanz von 19:1 Siegen, im Doppel mit Dominik Hub, der Nummer eins der Bad Sobernheimer, blieb er in der Vorrunde sogar ungeschlagen, mittlerweile stehen die beiden bei 12:1 Siegen.

„Ich spiele nun mit Männern zusammen, mit denen ich als Kind trainiert habe. Das ist eine tolle Sache“, erläutert Kronenberger, der das Erfolgsrezept des Teams so

beschreibt: „Unsere Stärke ist der Teamgeist, deshalb haben wir auch richtig viel Spaß miteinander.“ Die Bad Sobernheimer können dabei auch auf eine lautstarke Unterstützung setzen. „Wir haben immer so um die 30 Besucher, das ist für Tischtennis in unseren Gefilden viel. Dazu die erstklassigen Bedingungen in der Leinenbornhalle. Wir bekommen von unseren Gästen immer viel Lob. Das liegt vielleicht auch daran, dass wir eine super Truppe sind, immer fair agieren“, erklärt Kronenberger.

Die Zweite Rheinlandliga besticht in dieser Saison durch ihre Enge. Spitzenreiter VfR Simmern II marschiert vorneweg, Schlusslicht TTSG Wittlich II fällt ab. „Dazwischen kann jeder jeden schlagen. Das macht die Liga in dieser Saison so interessant. Wie spannend es ist, zeigen auch unsere knappen Ergebnisse in der Rückrunde“, unterstreicht Kronenberger. Die Bad Sobernheimer hoffen, den zweiten Platz verteidigen und die Relegation spielen zu können. Ob sie allerdings einen Aufstieg in die Erste Rheinlandliga realisieren würden, steht noch in den Sternen. Die weiteren Fahrten schrecken die Bad Sobernheimer ein wenig ab. Zudem ist in der Ersten Rheinlandliga das Niveau um einiges höher. „Um sich da zu etablieren, fehlt uns der Nachwuchs. Da sind wir noch nicht optimal aufgestellt. Auch unser Vereinsvorstand ist unzufrieden, wie das bisher gelaufen ist“, erzählt Kronenberger. Das Problem ist erkannt, deshalb wollen es die Bad Sobernheimer lösen und haben sich entschieden, die Jugendarbeit zu forcieren. Ab dem 15. März bieten sie einen Schnupperkurs an. Dazu wurden auch Kooperationen mit den Grundschulen in Bad Sobernheim und Staudernheim gegründet. „Aber auch Kinder aus anderen Schulen sind herzlich willkommen, an dem Schnupperkurs teilzunehmen“, sagt Kronenberger. Der Schnupperkurs richtet sich an Kinder im Alter von 8 bis 15 Jahren, fünfmal wird freitags zwischen 17.30 und 19 Uhr in der Leinenbornhalle trainiert. Informationen und Anmeldungen gibt es über die Homepage des Vereins. Anschauungsunterricht bieten die Tischtennisfreunde aber bereits am Samstag um 15 Uhr, wenn das Verfolgerduell der Zweiten Rheinlandliga an gleicher Stelle auf dem Programm steht.

Von unserem Redakteur Olaf Paare